

Annōtat. in Pand. vñnd Lazarus Baifus in seinem Tractatu de rebus naualibus, beneben andern auch/die dasselbige durchreiset/bezeugen.

Plinius schreibet von Eumene, einem Kö. nig zu Pergamo, daß er auch eine Bibliothecam, oder Liberey auffgerichtet / so der vorgemeldten nicht sehr vngleich / in welcher / wie Plutarchus in vita Marci Antonii meldet / zweymalshundert tausend Volumina gewesen.

Julius Capitolinus schreibet vom Keyser Gordiano, daß er auch ein Liberey auffgerichtet / in welcher er zwey vñnd sechzig tausent Volumina zusammen gebracht. Vorgemeldter Plinius schreibet libro trig. Gmo quinto, capite secundo, daß A. Minius Pollio der erste gewesen / der eine Liberey zu Rom vnterstanden anzurichten.

Isidorus aber meldet libro sexto Etymol. daß Paulus Aemilius der erste sey gewesen / als welcher nach dem er den Perseum vberwunden / eine grosse anzahl Bücher gen Rom gebracht / vñnd eine Liberey angefangen auffzurichten. Nach Paulo Aemilio ist kommen Lucius Lucillus, welcher nachdem er sehr reich gewesen / auch eine statliche Liberey angerichtet. Nach Lucillo ist gewesen C. Julius Cæsar, welcher / wie er ein Liebhaber der freyen Künsten gewesen / sich auch vnterstanden / eine denckwürdige Liberey anzustellen / hat derhalben Marco Varro Befehl gegeben / allerhandt Bücher / in allen Künsten vñnd Wissenschaften zusammen zu suchen / welcher auff diesen Befehl eine solche Liberey zusammen gebracht / daß sie alle vorige vbertroffen. Dieses sindt die ersten Libereyen / so zu Rom gewesen / welche aber alle / wie Paulus Orohius zeuget / in den grossen Brunsten / so hernach allda vorgefallen / verbrennet vñnd verloren worden.

Vñnd ob schon etliche Bücher saluert worden / dannenhero sich hernach Domitianus vnterstanden / den Schaden wider zu erstatten / vñnd auß den vberigen Stümpffen vñd Reliquiis etne andere Liberey auffzurichten / darneben auch etliche Gelehrten in Egypten geschickt / welche die Bücher / so allda noch vberig waren geblieben / von den Brunsten vñd Verhergungen / die des Cæsaris Kriegs volck allda / als er Antonium verfolget / angestellet / darunter auch die vorgemeldte berühmte Liberey Ptolomæi gewesen / solten abschreiben / dardurch seine angefangene Liberey zu mehren vñnd zu zieren / welches auch geschehen: So ist doch hernach vnter dem Incommodo Commodo wider eine Brunst außgegangen / durch welche sie widerumb verderbet worden / biß sie Gordianus, wie droben gemeldet worden / widerumb etlicher massen erstattet.

In Græcia stimmen alle Scribenten v. Libereyen berein / daß Pisistratus, ein Tyrann zu Athen / der erste gewesen / der eine öffentliche Liberey angerichtet, welche auch sehr köstlich vñnd berühmt gewesen: Wiewol sonst Strabo (da er doch von Privatpersonen redet) vorgeben / Aristoteles habersich angefangen Bücher zu sammeln / vñnd durch hilffe des Grossen Alexandri / welcher sein discipulus gewesen / eine schöne Liberey zusammen gebracht. Athenæus gedencet libro primo Deipnosoph. einer Liberey eines / so. Latentius geheissen / welche des Pisistrati, Aristotelis, Euclidis, Polycratis, Euripidis vñnd Nicoeratis Cypru, welches doch auch berühmte Libereyen / weit sey vorzuziehen gewesen. Plutarchus in vita Syllæ, rühmet des Tyrannionis Grammatici, als einer Privatpersonen / Liberey / darinnen vber zwey tausend Volumina bey einander gewesen / gar hoch. Vñnd sind dieses die berühmte Libereyen vnter den Heyden / in Egypten / in Griechenland vñd zu Rom gewesen.

Vnter den Christen aber ist der erste gewesen / der es dem Pisistrato Athenienli vnterstanden nachzumachen / wie Isidorus libro sexto Etym. meldet / Pamphilus Martyr, dessen Lauff vñd Leben von Eusebio Cæsariensi ist beschrieben worden.

Die allererste vñnd fürnehmste / auch beste Liberey / so jemals in der Welt gewesen / ist die Hebräische / welche zwar von den Chaldeern in der Babylonischen Gefangnuß jämmerlich verbrennet / verherget vñnd zerstreuet / aber nach gemeldter Gefangnuß von Ezra / durch Trieb des heiligen Geistes / widerumb etlicher massen auffgericht / vñnd auff vier vñnd zwanzig Bücher / nach der anzahl der Buchstaben im Alphabet gebracht worden.

In newlichen zeyten / wie Philippus Bergomentis schreibet / libro decimo quarto supplementi, hat Iohannes Galeatius Vicecomes zu Pavia eine schöne Liberey auffgerichtet / darinnen er viel schöner vñnd nützlicher Bücher zusammen gebracht. So gedencet auch Bartholomæus Cassanus in seinem herrlichen Catalogo der fürtrefflichen Liberey / welche Ludouicus Duodecimus, König in Franckreich / zu Blois auffgerichtet / beneben den zweyen berühmten vñd bekantten Libereyen / so zu Paris sind sonderlich in Theologia, deren die eine in Collegio Regali, die andere aber in dem Monasterio S. Victoris, so von Alters hero den Canonicis Regularibus Lateranensibus zuständig / verwahret wirdt.

Zu vnsern zeyten findet man auch etliche berühmte Libereyen in Italia, nemlich die Bibliotheca-

Liberey Eumene

Liberey Gordian

Andere Libereyen zu Rom.

Libereyen in Grecia

Libereyen vnter den Christen.

Allererste Liberey.

Libereyen in Franckreich.